

1. Vorwort des Schulleiters

Die Kraft der Liebe befähigt uns, Dinge zu bewältigen, von denen wir niemals glaubten, dass uns das gelingt!

BKM - Berufsbezogenheit, Kompetenz und Menschlichkeit prägen das pädagogische Leitbild, das schulische Leben, den Umgang miteinander und die daraus resultierende Bildungs- und Erziehungsarbeit am Berufskolleg Mitte der Stadt Essen. Diese Charakteristika fokussieren die Leitidee unseres täglichen Handelns und dienen zugleich als Grundlage unseres Tuns – verschriftlicht im Schulprogramm und kontinuierlich gelebt im Wirkungsfeld Schule.

Dieses Schulprogramm des BKM definiert die Qualität unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit. Es dient neben der Orientierung für alle an Schule Beteiligten der Sicherung und Verbesserung der Qualität unserer Arbeit und beschreibt einen langfristigen sowie fortwährenden Entwicklungsprozess. Gekennzeichnet von reflexiver Evaluation und visionären Progressionsstrukturen unterliegt unsere Schule einem kontinuierlichen, auf bewussten Werten basierenden Wandlungsprozess, in den selbstverständlich das Schulprogramm integriert ist. Nach einer Phase der Festschreibung und Erprobung ist es nun an der Zeit, Ergänzungen vorzunehmen sowie Entwicklungen zu beleuchten und voranzutreiben.

Die Eingliederung der Bildungsgänge mit ihren Zielsetzungen und ihren Angeboten zur Kompetenzerweiterung dokumentieren den Facettenreichtum eines Berufskollegs, in dem engagierte Arbeit zur Erweiterung einer umfassenden beruflichen und privatorientierten Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer geleistet wird. Diesem Professionalisierungsgedanken und dem Eröffnen von Lebensperspektiven dienen zudem die Arbeitsgemeinschaften, die vielseitigen Projekte sowie die jährlichen Entwicklungsziele der einzelnen Bildungsgänge, die weiterhin einen wertvollen Beitrag zur Transparenzerzeugung schulischen Handelns nach außen und innen leisten.

Der Weg zur Umsetzung der durch das Schulprogramm vorgegebenen Ansprüche ist prozessorientiert; ein Weg, bei dem es kein Überschreiten einer endgültigen Ziellinie gibt und kein unabänderliches Ergebnis. Die Relevanz dieses Weges ergibt sich aus der Notwendigkeit, dass vermittelte Kompetenzen und schulische Bildung einen erheblichen Beitrag zu einem harmonischen gesellschaftlichen Gefüge - geprägt von Toleranz, Vertrauen und Respekt -, zu Wettbewerbsfähigkeit, zu Wertebewusstsein, ausgewogener emotionaler Balance und innerer Zufriedenheit aller Beteiligten leisten können.

Somit unterliegt unsere Schule einem ständigen Gestaltungsprozess, stetiger Aktualisierung und zukunftsweisender Modifikation auf der Grundlage reflexiver Auseinandersetzung. Diese Struktur eröffnet zudem die Chance für persönliches Engagement und individuelle Beteiligung. Das Einbringen individueller Begabungen und Erfahrungen sowie konstruktiver Ideen, Innovationsansätze und Visionen öffnet Schule im Sinne einer pädagogischen Weitwinkelperspektive, macht

Fortschrittsdenken transparent und offenbart neue Zugänge zum didaktisch-methodischen Wirken auf vielfältigen Handlungsfeldern.

Das Schulprogramm ebnet allen Beteiligten den Weg, engagiert Raum für Veränderungen zu finden und zu nutzen; es erlaubt, fundamentale Bausteine und Mosaiksequenzen zu ergänzen sowie mannigfache Strukturen zur Förderung von Individualität und Gemeinsinn zu entwickeln.

Diese Dynamik gibt unserer Schule ihr eigenständiges Portrait, macht sie lebendig und immer wieder modern. Sie trägt zur Anspruchsprogression ebenso bei wie zur Bewahrung traditioneller Werte.

Damit wird das BKM zu einer Synthese von Vorgaben, Ideen und Handeln; es ist Teil des Lebens und Lebensraum derer, die an ihm beteiligt sind und in ihm wirken.

Ich wünsche allen Kräften Zufriedenheit mit der bisher geleisteten Arbeit, den Mut zur Weiterentwicklung, die Fähigkeit zur Umsetzung individueller und gemeinsamer Ideen und die Motivation und den Willen, gesteckte Ziele zu erreichen.

Ulrich Guthardt, Schulleiter

